

Stadtverwaltung Koblenz  
Ortsbezirk Rübenach

**Niederschrift**

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates am Donnerstag, den 17.12.2009, 19.00 Uhr in der Gaststätte „Laacher Hof“.

**Tagesordnung:**

1. Mitteilungen
2. Neuabstimmung über die Einwände gegen die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 25.08.2009
3. Ernennung, Vereidigung und Einführung des 2. stellvertretenden Ortsvorstehers
4. Beseitigung und Austausch von Geländern  
Unterrichtung
5. Beseitigung eines Pflanzbeetes und Änderung der Parkanordnung in der Alemannenstraße  
Unterrichtung
6. Verkehrserhebung in Rübenach  
Stellungnahme der Verwaltung zur Aktualität der vorliegenden Gutachten
7. Lärmbelästigung / Lärmschutzmaßnahmen  
Unterrichtung der Verwaltung zum Sachstand und möglichen Fördermaßnahmen
8. Anträge des OBR für die Aufstellung des Haushaltes 2010
9. Verschiedenes

Anwesend unter dem Vorsitz der Ortsvorsteherin Frau Kameisis sind die Mitglieder:

- CDU-Fraktion	- SPD-Fraktion	- Bündnis90/Grüne	- FDP
Schuch, Helmut Roos, Thomas Biebricher, Andreas (ab 19.20 Uhr)	Lipinski, Sarah	Alsbach, Reinhard	Neitzel, Rüdiger

Ortsansässige Stadtratsmitglieder: Lipinski-Naumann, Marion  
Naumann, Fritz (ab 20.05 Uhr)

Entschuldigt fehlt: Christian Franké, Anja Schummer, Karl-Heinz Rück, Monika Sauer

Des Weiteren anwesend: Herr Enkirch (Verwaltung),  
Beigerordneter Herr Prümm,  
Herr Trauschke und Herr Schwab (Amt f. Stadtentwicklung)

Frau Kameisis eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ortsbeirats- und Stadtratsmitglieder, die Herren von der Verwaltung, die Herren vom Amt f. Stadtentwicklung sowie die Zuhörer.

Sie stellt fest, dass frist- und formgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der OBR beschlussfähig ist.

Es gibt keine Einwände zur letzten Niederschrift und zur Tagesordnung.

Frau Kameisis stellt einen Antrag auf Absetzung:

Der TOP 2 „Neuabstimmung über die Einwände gegen die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 25.08.2009“ soll abgesetzt werden.

Herr Neitzel zieht seine Einwände zurück.

Eine nachträgliche Diskussion erscheint ihm der Sache nicht dienlich. Es genügt ihm, dass die ADD ihm Recht gegeben hat.

Weiter stellt Frau Kameisis einen Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung:

- Beratung der Entwürfe
- a) des Haushaltsplanes 2010
  - b) des Vermögensplanes 2010 zum Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“
  - c) des Vermögensplanes 2010 zum Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes „Grünflächen- und Bestattungswesen“

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen einstimmig angenommen und als TOP 9 auf die Tagesordnung gesetzt.

Der Punkt „Verschiedenes“ rückt somit auf TOP 10.

### **TOP 1: Mitteilungen**

- Wegen des späten Beginns und der vollen Tagesordnung der heutigen Ortsbeiratssitzung schlägt die OV vor, das alljährliche Weihnachtsessen auf den Jahresanfang zu verschieben und zum Jahresauftakt zu machen, da es sonst zu spät wird.
- Info über die Offenlegung des Brückerbach in der Grabenstraße  
Schreiben wird verlesen:  
Die für 2009 angemeldeten Planungsmittel wurden nicht bewilligt; Mittel stehen daher nicht zur Verfügung.
- Austausch Pflaster in der Gotenstraße  
Antwortschreiben der Verwaltung wird verlesen:  
Zur Reduzierung des Unterhaltsaufwandes wurde das Natursteinpflaster gegen Verbundsteinpflaster ausgetauscht. Es erfolgt kein erneuter Rückbau.

### **TOP 2: Neuabstimmung über die Einwände die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 25.08.2009**

Dieser TOP wurde abgesetzt.

### **TOP 3: Ernennung, Vereidigung und Einführung des 2. stellvertretenden Ortsvorstehers**

Frau Kameisis begrüßt den Beigeordneten Herrn Prümm, der die Vereidigung vornimmt. Herr Reinhard Alsbach spricht die Eidesformel und besiegelt die Vereidigung mit Handschlag. Herr Prümm verliest die Ernennungsurkunde für den 2. stellvertretenden Ortsvorsteher und überreicht sie Herrn Alsbach.

Herr Prümm wird zur Grünzone am Sportplatz befragt. Er teilt mit, dass an der Stelle, an der das Baumtor vorgesehen war, Leitungen sind und deshalb dieses Vorhaben nicht zu realisieren ist. Die Sitzmöglichkeiten (Bänke) werden, falls der OBR dies wünscht, noch aufgestellt.

In Bezug Container-Jugendraum teilt der Beigeordnete mit, es fehle noch das Lärmgutachten.

Herr Enkirch und der Beigeordnete Herr Prümm verlassen um 19.15 Uhr die Sitzung.

### **TOP 4: Beseitigung und Austausch von Geländern** **Unterrichtung**

Die Ortsvorsteherin erläutert, dass die beiden Geländer Lambertstraße (kurz vor der Bahn) und Brückerbach Wiesengeländer) ersatzlos demontiert werden, weil sie nicht für die Verkehrssicherheit erforderlich sind.

Ein Geländer in der Mühlenstraße sowie ein Geländer am Brückerbach werden erneuert.

### **TOP 5: Beseitigung eines Pflanzbeetes und Änderung der Parkanordnung in der Alemannenstraße** **Unterrichtung**

Die Bewohner des Hauses Alemannenstraße 25 möchten auf ihrem Grundstück einen Stellplatz errichten. Dafür muss ein Pflanzbeet (auf eigene Kosten) entfernt und die Parkordnung geändert werden.

Der Ortsbeirat ist einverstanden, unter der Bedingung, dass die Verwaltung für einen Ausgleichsparkplatz sorgt, damit die verkehrshemmende Wirkung bestehen bleibt.

Die Abstimmung erfolgt mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

### **TOP 6: Verkehrserhebung in Rübenach** **Stellungnahme der Verwaltung zur Aktualität der vorliegenden Gutachten**

Die Unterrichtungsvorlage wird verlesen:

In der OBR-Sitzung vom 25.08.2009 stellte sich die Frage, ob die vorliegenden Verkehrsgutachten noch aussagekräftig sind. Die Verwaltung hat die Daten geprüft, mit dem Ergebnis, dass die dort genannten Werte noch aktuell sind.

Herr Trauschke und Herr Schwab erklären, dass die Schilder „Anlieger frei“ nichts anderes zu bedeuten haben, als dass jeder einfahren kann, um sich z.B. etwas anzugucken. Bei dem Schild „Lieferverkehr frei“ sei dies anders.

Die Schilder an den betreffenden Stellen fehlen noch, kommen aber.

Die beiden Herren empfehlen, der Ortsbeirat soll nochmals beantragen, die Empfehlungen des Gutachtens von 2004 komplett zu erfüllen und umzusetzen.

Der Antrag wird von der Ortsvorsteherin Frau Kameisis und ihrem Vertreter Herrn Biebricher ausgearbeitet und beantragt.

Der Ortsbeirat nimmt diesen Antrag mit 6-Ja-Stimmen einstimmig an.

### **TOP 7: Lärmbelästigung / Lärmschutzmaßnahmen**

#### **Unterrichtung der Verwaltung zum Sachstand und möglichen Fördermaßnahmen**

Frau Kameisis hatte versprochen, jemanden von der Verwaltung zu diesem Thema einzuladen, der den aktuellen Sachstand erläutert.

Den Sitzungsunterlagen der Ratssitzung vom 05.11.2009 hat die OV entnommen, dass die SPD in Bezug auf diese Sache einen Antrag gestellt hat. Sie bringt deutlich zum Ausdruck, dass es nicht sein könne, dass Informationen und Anträge hierzu am Ortsbeirat vorbei gehen. Aus diesem Grund bat sie Herrn Trauschke um Unterrichtung zu den Aussichten und zum Sachstand.

Herr Trauschke unterrichtet den OBR:

Der BBP 238 (Lärmschutzwahl) wird weiter verfolgt. Die Dauer bis zur Realisierung beträgt etwa 10 Jahre. In Verbindung mit der Nordtangente würde es nur etwa 6 Jahre dauern.

Das Förderprogramm „Nationales Verkehrslärmschutzpaket II“ ist zunächst noch eine reine Absichtserklärung und wird sich, wenn, über viele Jahre erstrecken.

Es sollte auch über eine Geschwindigkeits-Reduzierung auf der Autobahn nachgedacht werden. Die kostet nur ein paar Schilder. Es muss aber im Vorfeld berechnet werden, ob diese eine Lärmreduzierung bringen.

Herr Trauschke hat einen Gesprächstermin beim LBM um die Angelegenheit zu besprechen. Die Ortsvorsteherin bittet ihn daher um einen kurzen Gesprächsvermerk über dieses Treffen beim LBM im Januar.

### **TOP 8: Anträge des OBR für die Aufstellung des Haushaltes 2010**

Frau Kameisis stellt die Frage: „Macht es Sinn, die Wunschlisten auch in Zukunft zu erstellen?“

Der OBR sieht es als sinnvoll, die Liste in Zukunft fortzuführen, aber etwas übersichtlicher und nicht zu groß.

Herr Schuch verteilt die Liste.

Lärmschutz soll mit auf die Prioritätenliste, welche eingereicht werden soll.

Die Anschaffung eines Kunstrasens und die K12 sollen dort nicht erscheinen.

Die Merkliste wird nicht eingereicht.

### **TOP 9: Beratung der Entwürfe**

- a) **des Haushaltsplanes 2010**
- b) **des Vermögensplanes 2010 zum Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“**
- c) **des Vermögensplanes 2010 zum Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes „Grünflächen- und Bestattungswesen“**

Herr Schuch trägt vor, dass für Rübenach im Haushaltsplan 2010 nichts übrig bleibt, wenn die Punkte wie z.B. Grunderwerb raus fallen, weil sie von der Verkaufsbereitschaft oder von Gerichtsurteilen abhängen.

Frau Lipinski schlägt eine Bürgerversammlung für die Anwohner der Anderbachstraße vor. Die Bürger sollen bereits in der Einladung über die Ausbaubeiträge und Kaufpreise informiert werden, um die Realisierung des Bürgersteiges voranzutreiben.

Herr Alsbach pflichtet seinen Vorrednern bei.

Herr Neitzel ist enttäuscht, da die Prioritäten wie z.B. der Anschluss Keltenstraße-Aachener Straße nicht berücksichtigt wurden.

Die SPD stellt zum Haushaltsentwurf 2010 zusätzlich folgende Anträge:

- 1) 2 Baumscheiben in der Aachener Straße (Ortseingang Metternich)
- 2) Beleuchtung Kriegerdenkmal
- 3) Verbesserung der Beleuchtung Friedhof (neuer Teil)  
Die Verwaltung soll beauftragt werden, eine Verbesserung der Beleuchtung auf dem Friedhof zu prüfen.

Es kommt zu folgender Abstimmung:

- zu Punkt 1: 6-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen  
zu Punkt 2: 4-Ja-Stimmen, 2-Nein-Stimmen  
zu Punkt 3: 2-Ja-Stimmen, 3-Nein-Stimmen, 1-Enthaltung

Somit wird Punkt 1 und 2 angenommen und Punkt 3 abgelehnt.

Der Ortsbeirat stimmt den Ansätzen a) des Haushaltsplanes 2010

- b) des Vermögensplanes 2010 zum Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes „Stadtentwässerung“
- c) Vermögensplanes 2010 zum Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes „Grünflächen- und Bestattungswesen“

soweit sie Rübenach betreffen, zu, unter der Voraussetzung, zusätzliche Mittel einzustellen für: 1) Baumscheiben Aachener Straße (30.000,- €)

- 2) Beleuchtung Kriegerdenkmal (20.000,- €)

Ferner wird die Verwaltung gebeten, die weiteren Anträge des OBR für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 zur Kenntnis zu nehmen und, wenn möglich, Mittel dafür, soweit noch nicht berücksichtigt, einzustellen.

Frau Kameisis stimmt ab, ob dem Haushaltsplan zugestimmt wird:

5-Ja-Stimmen, 1-Nein Stimme

### **TOP 10: Verschiedenes**

- Sendung „Hierzuland“

Frau Kameisis wurde vom SWR angesprochen, Rübenach für eine Sendung vorzustellen. Herr Neitzel beanstandet, dass kein Ortsvorsteher bzw. Vertreter in der Sendung erwähnt wurde oder zu Wort kam und von den Vereinen ausschließlich der Mücke-Verein vorgestellt wurde.

Da diese Sendung keine politische Sendung ist, wurde dies auch nicht gewünscht.

Des Weiteren sprach er an, dass der „Mückeplatz“ lt. Sendung ehrenamtlich gestaltet wurde, was aber nicht der Realität entspricht.

Ebenso verärgerte Herrn Neitzel die „Schleichwerbung“ der Firma Schulz, wo es doch in Rübenach noch viele Dienstleister mehr zu präsentieren gibt.

Frau Kameisis erklärte, dass der Ort von ihr und den anderen Vertretern ausgewogen dargestellt wurde. Es wurde eine Vereinsliste mit den entsprechenden Ansprechpartnern sowie eine Auflistung aller Gewerbebetriebe (Vorlage der Bürgerinitiative) übergeben.

Was dann ausgesucht und gesendet wurde, lag alleine beim zuständigen Redakteur des SWR.

- Herr Schuch thematisierte drei Punkte:

1) Raummodul / Jugendtreff

Der Jugendraum für die jüngeren Jugendlichen in St. Anna sei zwar in Betrieb, er beanstandete aber die bisherigen verbalen Genehmigungsschwierigkeiten für das Raummodul in der Nähe der Sporthalle. Das Denkmodell „leerstehendes Haus“ in Rübenach hält er für nicht zielführend, da dabei sicher noch größere bauordnungsrechtliche Probleme auftreten würden.

2) Unterbrochener Wanderweg

Der durchgehende Wanderweg am südlichen Ortsrand ist zwischen der oberen Mühlenstraße und dem Anderbach, wie schon mehrmals, auf einer Strecke von ca. 70m durch Umpflügen unterbrochen und nicht benutzbar.

Helmut Schuch spricht mit dem entsprechenden Grundstückseigentümer, Manfred Bubenheim, mit dem Ziel, dass die Wanderwegnutzung trotz landwirtschaftlicher Bewirtschaftung zukünftig gesichert bleibt!

3) Gestaltung Mückeplatz

Der Platz wird trotz Hochbordstein von der Kilianstraße her widerrechtlich als Parkplatz genutzt. Er schlägt eine geschickte Absicherung durch rustikale Poller (z.B. wie Straßenlaterne) oder Basaltfindlinge vor; Ordnungsmäßig ist keine gute Lösung.

Die aufgestellte Granitbank bezeichnet er gestalterisch als ein äußerst unschönen Fremdkörper.

In Zukunft sollte man die Gestaltung besprechen und mit gebietstypischen Materialien besser machen!

- Herr Neitzel wünscht einen Bericht über den Jugendtreff und das Lärmgutachten. Er möchte auf dem Laufenden bleiben.

- Frau Lipinski-Naumann ist mit der Aussage der Verwaltung über den Pflaster-Austausch in der Gotenstraße nicht einverstanden.  
Die Anwohner haben Ausbaubeiträge bezahlt und haben daher ein Recht auf die alten Steine.
- Terminplanung  
Es sind noch keine Termine festgelegt worden.
- Kalter Sitzungssaal  
Die Ortsbeiratsmitglieder wünschen, dass der Sitzungssaal im „Laacher Hof“ für die nächsten Sitzungen besser geheizt wird. Dem Wirt wird Bescheid gegeben.

Frau Kameisis schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr



Ortsvorsteherin



Protokollantin